



Frankfurter Salongespräche

zur Mädchenarbeit

11

Herzliche Einladung zum 11. Frankfurter Salongespräch zur Mädchenarbeit

„Le sovora caran Filmurí – Die Mädchen machen Filme“ Strategien gegen Antiziganismus in der Mädchen*arbeit 25.10.2017 | 18 Uhr

ATELIERFRANKFURT | Schwedlerstraße 1-5 | 60314 Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des 11. Salon ist das Filmprojekt „Le sovora caran Filmurí – Die Mädchen machen Filme“. Über ein Jahr hat eine Gruppe Mädchen und junger Frauen aus dem Jugendberufsbildungsprojekt des Förderverein Roma e.V. immer wieder kurze Filme gedreht, teils dokumentarisch, teils fiktiv.

Gemeinsam werden wir Ausschnitte daraus schauen und mit den Filmemacher*innen ins Gespräch kommen. Im Fokus stehen dabei die Realitäten der Mädchen und jungen Frauen selbst, die über den Film von ihrem Alltag in Frankfurt erzählen, von Lebensentwürfen und Zuversicht, von Rassismus, antiziganistische Diskriminierungen und Ausgrenzungen.

Ich freue mich auf Anita Adam, Dragiza Pasara Caldaras und Gabi Hanka vom Förderverein Roma e.V. sowie Ursula Schmidt, Filmemacherin und medienpädagogische Leitung des Filmprojekts. Gemeinsam werden wir darüber diskutieren, welche Aufgaben sich für eine feministische Mädchen*arbeit und politische Bildungsarbeit ergeben.

Mit den Frankfurter Salongesprächen zur Mädchenarbeit initiiert das Frauenreferat der Stadt Frankfurt eine Veranstaltungsreihe, die mehrmals jährlich an verschiedenen Orten Zeit und Raum für gemeinsames feministisches Denken und Diskutieren schafft.

Ich freu mich auf einen feministisch ermutigenden Abend!

Ihre Linda Kagerbauer
Referentin für Mädchenpolitik und Kultur im Frauenreferat

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 16.10.2017
karina.voloder@stadt-frankfurt.de
Telefon 069 212-44380



ATELIERFRANKFURT e.V.

**FRAUEN.
mACHT.
POLITIK.**
FRANKFURT WIRD GERECHTER

FRAUEN
REFERAT